

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 1

Agrardienst 59

29/10/70

Hackfruchternte und Wachstumstand der Futterpflanzen Oktober 1970

Die Kartoffelernte dieses Jahres, die bei überwiegend ruhigem Herbstwetter zügig gebohren werden konnte, bemißt sich nach dem endgültigen Ergebnis der besonderen Erntemittlung auf insgesamt 18,7 Mill. dz, das sind rund 1,5 Mill. dz weniger als im Vorjahr und gut 4,8 Mill. dz weniger als im Mittel der Jahre 1964/69. Die Minderernte gegenüber 1969 resultiert sowohl aus einer abermaligen Einschränkung der Anbauflächen als auch aus niedrigeren Hektarerträgen: mit rund 249 dz/ha wurden die durchschnittlichen Flächenleistungen der Jahre 1964/69 nur knapp erreicht. Von der Gesamtkartoffelernte entfielen 17,9 Mill. dz auf Spätkartoffeln (gegen 19,4 Mill. dz im Vorjahr) und ungefähr 0,8 Mill. dz auf Frühkartoffeln (gegen 0,9 Mill. dz).

Bei der Rübenernte rechnet man ebenfalls mit etwas niedrigeren Flächenleistungen als im Vorjahr. Die Zuckerrüben-erträge wurden Anfang Oktober um fast ein Zehntel niedriger eingeschätzt, doch dürfte die Zuckerrübenernte infolge erweiterter Anbaufläche mit gut 8,5 Mill. dz nur um etwa 200 000 dz kleiner ausfallen als 1969. Die Futterhackfrüchte bringen bei eingeschränkter Anbaufläche voraussichtlich ebenfalls kleinere Ernten als im Vorjahr, doch gibt erst das Ergebnis der ergänzenden Erntemittlung darüber genaueren Aufschluß. Um einen ungefähren Vergleich der Durchschnittsschätzungen von Futterrüben und Kohlrüben mit den endgültigen, gemessenen Ergebnissen des Vorjahres zu ermöglichen, sind die nachstehend veröffentlichten Ertragsschätzungen dieser beiden Futterhackfrüchte um den voraussichtlichen systematischen Schätzfehler berichtet worden.

Die Körnermaisernte wird bei überdurchschnittlichen Hektarerträgen erwartungsgemäß auf reichlich 1,5 Mill. dz oder 11% mehr als 1969 veranschlagt; beim Tabak rechnet man ebenfalls mit einem günstigeren Ernteergebnis als im Vorjahr. Der Wachstumstand der Futterpflanzen entspricht im großen und ganzen dem des Vormonats und ist damit nur geringfügig ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Ernteschätzungen Anfang Oktober 1970

Fruchtart	Mittel 1964 / 69			Endgültig 1969			Anfang Oktober 1970			Veränderung der Gesamternte 1970 gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1969	1964/69
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	in %	
		ha	dz		ha	dz		ha	dz		

Kartoffelernte (Endgültige Ergebnisse der objektiven Erntemessung)

Frühkartoffeln	4 588	199,7	916 122	4 023	215,7	867 600	3 915	197,1	771 568	-	11,1	-	15,8
Spätkartoffeln													
einschl. mittelfrühe	89 521	252,6	22 612 812	73 331	264,1	19 368 184	71 276	251,6	17 930 191	-	7,4	-	20,7
Kartoffeln insgesamt	94 109	250,0	23 528 934	77 354	261,6	20 235 784	75 191	248,7	18 701 759	-	7,6	-	20,5

Erntevorschätzung von Körnermais, Tabak und Rüben

Körnermais	17 952	46,4	833 449	28 139	48,8	1 374 567	30 729	49,6	1 524 461	+	10,9	+	82,9
Tabak	1 759	25,8	45 437	1 603	23,7	37 999	1 592 ¹⁾	25,8	41 044	+	8,0	-	9,7
Zuckerrüben	18 906	456,6	8 632 610	19 127	475,9	9 102 704	19 778	431,3	8 530 429	-	6,3	-	1,2
Futterrüben	46 905	.	.	44 465	1237,2 ²⁾	55 013 877 ²⁾	41 948	1051,5 ³⁾	44 108 322 ³⁾	-	19,8	.	.
Kohlrüben	1 735	.	.	1 289	676,8 ²⁾	872 395 ²⁾	1 216	624,3 ³⁾	759 149 ³⁾	-	13,0	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis 1970 nach Angaben der Oberfinanzdirektion.- 2) Gemessene Ergebnisse nach der ergänzenden Erntemittlung.- 3) Um den vorläufigen systematischen Schätzfehler berichtigt.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Oktober 1970

Kreis Regierungsbezirk Land	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Kreis Regierungsbezirk Land	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Begutachtungsziffern (Noten) 1)					Begutachtungsziffern (Noten) 1)				
Stadtkreise					Stadtkreise				
Stuttgart	3,0	2,5	3,0	3,5	Freiburg im Breisgau	3,0	.	3,0	3,0
Heilbronn	2,2	2,1	2,3	.	Baden - Baden	2,0	.	2,0	.
Ulm	2,0	2,0	2,0	2,0	Landkreise				
Landkreise					Bühl	2,7	2,8	2,7	2,7
Aalen	2,5	2,3	2,4	2,4	Donauessingen	2,8	2,8	3,0	3,2
Backnang	2,5	2,4	2,2	2,5	Emmendingen	2,7	2,5	2,7	2,5
Böblingen	3,1	2,6	3,1	3,1	Freiburg	2,7	2,8	2,9	3,0
Crailsheim	3,3	3,0	3,0	3,3	Hochschwarzwald	2,8	2,5	3,2	3,3
Esslingen	2,9	2,6	2,6	2,5	Kehl	2,3	2,2	2,0	2,3
Göppingen	2,4	2,5	2,2	2,3	Konstanz	3,1	2,7	3,0	3,2
Heidenheim	2,5	2,4	2,3	2,4	Lahr	2,7	2,3	2,7	2,5
Heilbronn	2,8	2,5	2,6	2,7	Lörrach	2,4	2,5	2,5	2,6
Künzelsau	2,6	2,5	2,9	2,9	Müllheim	2,5	2,4	2,6	2,5
Leonberg	3,7	3,1	3,9	3,7	Offenburg	2,4	2,5	2,4	2,4
Ludwigsburg	2,5	2,3	2,7	2,8	Rastatt	2,3	2,1	2,4	2,5
Mergentheim	2,7	2,4	2,5	2,5	Säckingen	2,4	2,3	2,6	2,6
Nürtingen	2,8	2,8	2,6	2,8	Stockach	2,9	3,0	2,7	3,0
Öhringen	2,7	2,4	2,3	2,3	Überlingen	2,8	2,8	2,3	2,4
Schwäbisch Gmünd	2,7	3,0	2,5	2,7	Villingen	2,3	2,6	2,4	2,4
Schwäbisch Hall	3,0	2,6	2,9	3,1	Waldshut	2,6	2,4	2,8	2,9
Ulm	2,7	2,7	2,7	2,7	Wolfach	2,3	2,0	2,4	2,4
Vaihingen	3,3	3,0	3,4	2,8	Südbaden	2,6	2,6	2,7	2,8
Waiblingen	2,4	2,4	2,5	2,5	Landkreise				
Nordwürttemberg	2,8	2,6	2,6	2,7	Balingen	2,5	2,4	2,3	2,4
Stadtkreise					Biberach	2,6	2,7	2,5	2,3
Karlsruhe	3,0	2,8	3,0	3,0	Calw	2,6	2,5	2,5	2,6
Heidelberg	3,0	3,0	4,0	4,0	Ehingen	2,8	2,6	2,5	2,7
Mannheim	2,3	2,2	2,5	2,5	Freudenstadt	2,5	2,6	2,3	2,5
Pforzheim	2,8	2,8	3,0	3,0	Hechingen	2,3	2,3	2,3	2,8
Landkreise					Horb	2,5	2,4	2,5	2,5
Bruchsal	2,2	2,4	2,4	2,3	Münsingen	2,7	2,6	2,8	2,9
Buchen	2,9	2,8	2,9	3,1	Ravensburg	2,8	2,2	2,5	2,5
Heidelberg	2,9	2,9	2,8	2,8	Reutlingen	2,4	2,4	2,6	2,8
Karlsruhe	2,6	2,7	2,7	2,7	Rottweil	2,0	2,3	2,3	2,4
Mannheim	2,7	2,7	2,6	2,6	Saulgau	2,5	2,5	2,4	2,3
Mosbach	3,0	2,6	2,8	3,0	Sigmaringen	3,0	2,4	2,9	2,9
Pforzheim	2,8	2,8	3,0	3,0	Tettnang	2,9	3,0	2,7	2,8
Sinsheim	2,8	2,7	2,8	3,1	Tübingen	2,6	2,5	2,9	3,1
Tauberbischofsheim	2,9	2,8	3,1	2,9	Tuttlingen	2,4	2,5	2,5	2,6
Nordbaden	2,8	2,7	2,8	2,9	Wangen	2,5	2,3	2,3	2,3
					Südwürttemberg-Hohenz.	2,6	2,5	2,5	2,6
					Baden - Württemberg	2,7	2,6	2,6	2,7
					Vormonat	2,7	2,6	2,5	2,6
					Anfang Oktober 1969	2,5	2,5	2,3	2,5

1) Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel,
4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.